

Besonders effektiv erwiesen sich:

1. Präsentationen wirtschaftlicher Themen in der Fremdsprache.
2. Analyse und Diskussion realer Marktberichte.
3. Rollenspiele zu Verhandlungen.
4. Erstellung zweisprachiger Businesspläne.

Diese Formen fördern Sprachpraxis, analytisches Denken und berufliche Flexibilität.

Der berufsspezifische Fremdsprachenunterricht trägt somit entscheidend zur Vorbereitung wettbewerbsfähiger Fachkräfte bei, die bereit sind, in einem globalen Wirtschaftsumfeld zu agieren [4].

### **Referenzen**

1. *Гальскова, Н. Д.* Современная методика обучения иностранным языкам / Н. Д. Гальскова. – М. : АРКТИ, 2018. – 301 с.

2. *Пассов, Е. И.* Коммуникативный метод обучения иноязычному говорению / Е. И. Пассов. – Воронеж : Интерлингва, 2010. – 215 с.

3. *Хуторской, А. В.* Компетентностный подход в образовании / А. В. Хуторской. – М. : Наука, 2013. – 188 с.

4. *Тер-Минасова, С. Г.* Язык и межкультурная коммуникация / С. Г. Тер-Минасова. – М. : Слово, 2017. – 264 с.

*СНИЛ «Лингвоэкономист»*

**Р. Taranda, Е. Pyuchik**

**П. В. Таранда, Е. В. Ильючик**

БГЭУ (Минск)

*Научный руководитель Л. И. Копань*

### **ANGLIZISMEN IN DER DEUTSCHEN JUGENDSPRACHE: BEREICHERUNG ODER BEDROHUNG FÜR DIE DEUTSCHE SPRACHE?**

#### **Англицизмы в немецком молодежном языке: обогащение или угроза для немецкого языка?**

Die deutsche Gegenwartssprache zeigt eine ausgeprägte Tendenz zur Integration englischsprachiger Elemente, die ein einzigartiges linguistisches Phänomen bilden. Besonders deutlich wird dieser Wandel in der Kommunikation der jüngeren Generation, die aktiv eine neue Sprachlandschaft gestaltet. Die entstehende Hybridsprache, scherzhaft "Denglish" genannt, wird zum Gegenstand lebhafter Debatten unter Linguisten und Kulturwissenschaftlern: Stellt sie eine organische Evolution des Sprachsystems dar oder führt sie zum Verlust ihrer Identität?

Das Jugendmilieu fungiert als Hauptkanal für den Import sprachlicher Innovationen, was durch mehrere Faktoren begünstigt wird. Die Dominanz des Englischen als Sprache

des digitalen Raums macht es zur natürlichen Quelle der Lexikonerweiterung. Regelmäßige Interaktion mit Technologien und Popkultur macht Wörter wie "Follower", "streamen" oder "chillen" zu einem organischen Teil der Alltagskommunikation. Diese lexikalischen Entlehnungen erfüllen nicht nur eine nominative, sondern auch eine soziale Funktion – sie werden zum Marker der Zugehörigkeit zur globalen Gemeinschaft und zum Werkzeug der Generationenidentität. Der pragmatische Aspekt ist ebenfalls bedeutsam: Englische Begriffe zeigen oft größere Effizienz (vergleiche: "Meeting" versus "Besprechung") und entsprechen dem Prinzip der Sprachökonomie. [1]

Vor diesem Hintergrund zielt der vorliegende Beitrag darauf ab, die Funktion und Wirkung von Anglizismen in der deutschen Jugendsprache eingehender zu analysieren und ihre Rolle als potenzielles Bereicherungs- oder Bedrohungsszenario für das Deutsche zu bewerten.

Die sprachliche Assimilation erfolgt durch mehrere Kanäle:

- Direkte Entlehnungen (stalken, cool);
- Hybridkonstruktionen (Beauty-Queen);
- Wortbildungskalke (downloaden);
- Pseudoanglizismen – autochthone Neologismen (Handy, Public Viewing) [2].

Die Aufnahmebereiche umfassen zentrale Segmente des Jugendlebensstils: digitale Umgebung, soziale Netzwerke, Unterhaltungsindustrie.

Befürworter der Hybridisierung interpretieren den Prozess als logische Antwort auf Globalisierungsherausforderungen. Anglizismen füllen effektiv semantische Lücken, die bei der Beschreibung neuer Realitäten entstehen (Smartphone, Influencer). Diese sprachliche Flexibilität trägt zur Aktualität der Sprache bei und erleichtert den interkulturellen Dialog. Die Anpassungsfähigkeit wird als Zeichen eines gesunden Sprachorganismus wahrgenommen.

Gegner verweisen auf bedenkliche Folgen. Statistiken zeigen, dass ein signifikanter Prozentsatz der Entlehnungen zum verdrängenden Typ gehört – sie ersetzen etablierte deutsche Äquivalente (Beispiel: "Sale" statt "Schlussverkauf"). Dies führt zu semantischer Verarmung und einem Bruch der kulturellen Kontinuität. Eine weitere Komplexität ist die Entstehung einer Kommunikationslücke zwischen Angehörigen verschiedener Generationen. Langfristig stellt sich die Frage nach dem Erhalt der sprachlichen Authentizität.

Somit stellt das betrachtete Phänomen ein vielschichtiges Ereignis dar, das kategorische Bewertungen ausschließt. Einerseits ist es Ausdruck der Dynamik einer globalen Welt, andererseits eine Herausforderung für die traditionelle Sprachkultur. Die Hauptaufgabe liegt nicht in der Gegenwehr, sondern in der Entwicklung eines ausgewogenen Ansatzes. Es gilt, die Wertschätzung für die Muttersprache zu kultivieren, ihre ausdrucksstarken Möglichkeiten aufzuzeigen und das Kontextbewusstsein zu entwickeln. Als vielversprechend erscheint das Modell des flexiblen Code-Switching – der Fähigkeit, verschiedene Sprachregister situationsangemessen zu verwenden. Dieser Ansatz erlaubt es, Offenheit für Innovationen mit der Bewahrung des Spracherbes zu verbinden.

## Referenzen

1. Anglizismen im Alltag: Bereicherung oder Bedrohung für die deutsche Sprache? // Skrivanek GmbH. – URL: <https://www.skrivanek-gmbh.de/anglizismen-im-alltag-bereicherung-oder-bedrohung-fur-die-deutsche-sprache/> (Datum des Zugriffs: 12.11.2025).

2. Was dem Deutschen fehlt: Warum wir so viele Anglizismen verwenden // Babel Magazine. – URL: <https://de.babel.com/anglizismen-im-deutschen> (Datum des Zugriffs: 12.11.2025).

## ИСПАНСКИЙ ЯЗЫК

**A. Vasyukevich**

**А. С. Васюкевич**

БГЭУ (Минск)

*Научный руководитель Е. А. Галиано*

### LENGUAS REGIONALES DE ESPAÑA: SÍMBOLOS DE IDENTIDAD Y DIVERSIDAD CULTURAL

#### Региональные языки Испании: символы идентичности и культурного многообразия

España destaca por su pluralismo lingüístico en Europa. El castellano (español), lengua oficial a nivel estatal y regulada por la Real Academia Española, surgida del latín vulgar en Castilla hace más de 2000 años, convive con lenguas regionales, cada una de las cuales representa un símbolo de identidad local y forma parte del patrimonio cultural. El castellano unificó los reinos en el siglo XV y es hablado hoy por unos 500 millones de personas, siendo la segunda lengua más hablada del mundo después del chino y la tercera en internet.

**El objetivo** de este estudio es analizar el rol de las lenguas regionales y dialectos como símbolos de identidad a través de su origen, estatus oficial, significado y uso actual, así como su influencia cultural.

El catalán es una de las más conocidas e influyentes lenguas autonómicas de España, con raíces latinas, formada en la Edad Media. Se habla en Cataluña, la Comunidad Valenciana y las Islas Baleares, siendo la única lengua oficial de Andorra. A nivel regional, se utiliza ampliamente en la educación, la televisión, la prensa y la vida